

FOTOANLEITUNG

Madita



Alle Teile zzgl. Nahtzugabe zuschneiden.

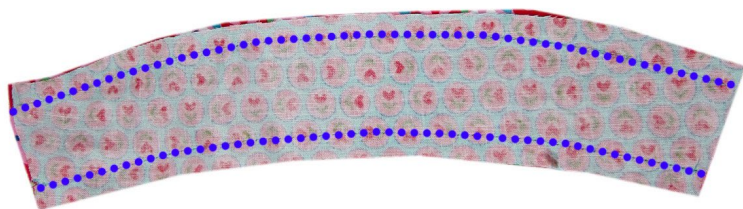
Ist keine Unterteilung zwischen Passe, Mittelteil und Saumstreifen gewünscht, werden die Schnittteile auf dem Stoff direkt aneinander gelegt und als ein Teil zugeschnitten.

Für die Sweatversion, die inneren Träger und die Passe aus fester Webware zuschneiden, das gibt mehr Halt.

Für ein Hängertchen/Tunika entfällt der untere Saumstreifen.



Träger rechts auf rechts stecken und an den Außenkanten aufeinander nähen.



Nahtzugaben entlang den Rundungen auf ca. 3 mm einkürzen.



Träger wenden und an den langen Seiten mit ca. 0,5 mm Abstand zur Kante absteppen.



Die Ansatzpunkte des Gummibandes entsprechend der Markierung auf dem Schnittmusterteil mit Stecknadeln kennzeichnen.

Gummiband (ca. 11 cm lang) mit einer Sicherheitsnadel so weit einziehen, dass das Ende des Gummis 1 cm vor der Markierung liegt.

Dann das Gummi an der ersten Ansatzlinie mit einer Quernaht gut fixieren.



Gummiband weiter ziehen, bis es ca. 1 cm über die zweite, gegenüberliegende Markierung herausragt und wiederum mit einer Quernaht gut festnähen.

Sicherheitsnadel entfernen.



Auf die gleiche Weise den zweiten Träger nähen.



Bei den Trägern zeigt die kürzere Seite nach außen und die längere liegt am Halsausschnitt.

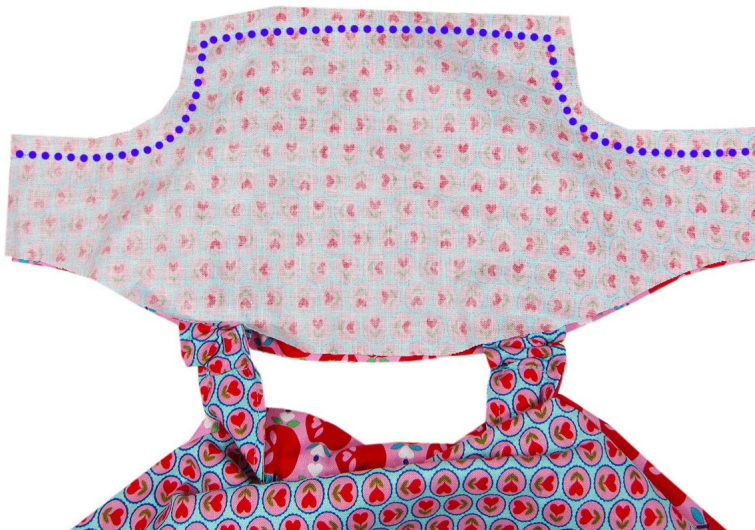
Sind die Träger aus zwei unterschiedlichen Stoffen genäht (wie z.B. bei der Sweatversion), muss der Stoff der später außen zu sehen sein soll zur Passe zeigen.

Träger mit 1,5 cm Abstand zur Seitenkante nach unten gerichtet auf ein äußeres Passenteil stecken. Träger mit kurzen Nähten auf der Nahtzugabe fixieren.



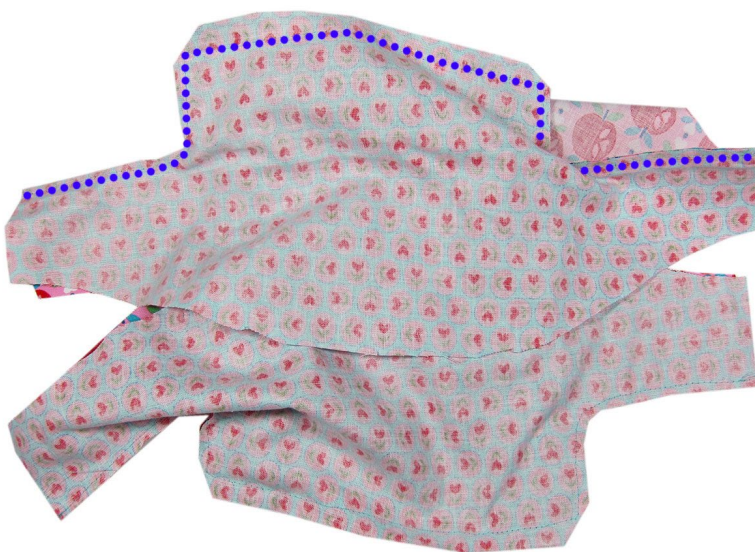
Das Passenteil rechts auf rechts auf das zweite Passenteil legen und die andere Trägerseite gegengleich aufstecken und ebenfalls mit kurzen Nähten fixieren.

Beide Passenteile sind nun mit den Trägern verbunden.



Eine Innenpasse auf eine äußere Passe stecken und entlang des oberen Ausschnitts aufeinander nähen.

Die Träger liegen dabei zwischen der inneren und äußeren Passe.



Ebenso die zweite innere Passe aufnähen.

An beiden Passen die Nahtzugaben an den Rundungen auf ca. 3mm zurückschneiden und die Ecken abschrägen.



Passenteile so umklappen, dass sie sich gegenüberliegen.



Die kurzen Seiten rechts auf rechts aufeinanderstecken, die Nähte liegen dabei exakt aufeinander.



Seitennähte schließen.



Passen ordentlich ineinander stecken, die Kanten schön herausarbeiten, bügeln und rund um die Oberkante knappkantig absteppen.



Parallel zur Oberkante unter den Achseln entsprechend der Markierung auf dem Schnittmuster einen Tunnel steppen.



Zwischen die Passen greifen und ein Gummiband in den Tunnel einziehen.



Das Gummiband erst auf der einen Seite mit einer Quernaht sichern, dann das Gummiband so weit anziehen, dass der Tunnelbereich um ca. die Hälfte gerafft wird.

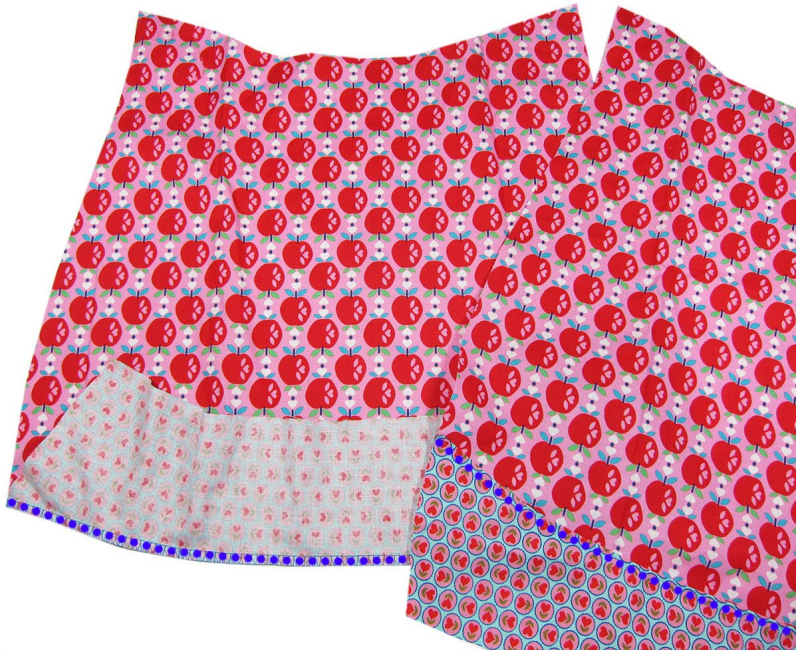


Das Gummiband auf der gegenüberliegenden Seite festnähen. Ebenso die zweite Seite arbeiten.



Die Passen an der Unterkante rundherum mit einer Naht auf der Nahtzugabe aufeinander fixieren.

Ist auf die Unterteilung im Passenbereich verzichtet worden, wird hier nun die innere Passe versäubert, die Kante knapp nach innen umgelegt und mit einem schmalen Zickzack- oder Geradstich festgenäht.



Den unteren Rand rechts auf rechts an das Mittelteil nähen, ebenso beim zweiten Kleiderteil verfahren.

Nahtzugabe versäubern, nach unten klappen und knappkantig absteppen.



Kleider rechts auf rechts stecken, die Seitennähte nähen, Nahtzugabe versäubern und auf Wunsch von außen knappkantig absteppen.



An Passe und Kleid jeweils die vordere und hintere Mitte markieren und rechts auf rechts in das Kleid stecken, die Seitennähte und vordere/hintere Mitte treffen dabei aufeinander.

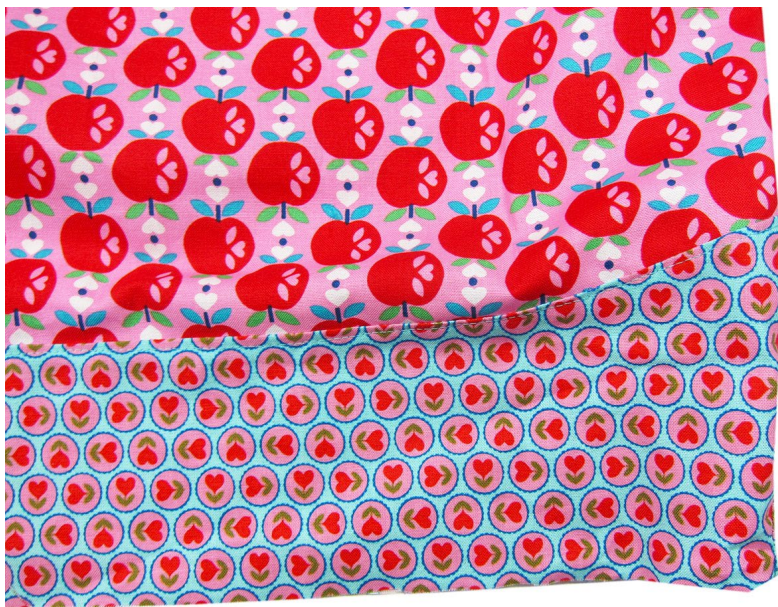


Die Passe rundherum an das Kleid nähen.

Nahtzugabe versäubern.



Nahtzugabe nach oben klappen und knappkantig von außen absteppen.



Der Saum kann mit Spitze oder leicht angezogenem Bündchen gearbeitet werden.

Für die Bündchenversion die Gesamtlänge des Saums ausmessen und mit 0,7 multiplizieren. Das ergibt die Länge des Bündchen, die Höhe kann frei gewählt werden.

Bündchen an den kurzen Seiten zusammennähen, längs links auf links legen und leicht gedehnt an den Saum nähen. Das Markieren der Viertelstellen ist dabei hilfreich.



Für einen normalen Saum diesen versäubern, nach innen bügeln und festnähen.



Damit das Kleid noch länger mitwächst, kann der ungekräuselte Bereich der Träger an Vorder- und/ oder Rückseite in die Passe gefaltet werden.

Diese Falte dann mit einem kleinen Viereck in längerer Stichlänge festnähen. Später kann diese Naht dann leicht wieder aufgetrennt und so das Kleid verlängert werden.

Fertig!

